

„Tsunami der Reize“ – Reizüberflutung bei Menschen mit Demenz

In stationären Langzeitpflegeeinrichtungen werden dementiell veränderte Menschen täglich einer Vielzahl von Reizen ausgesetzt. Häufig werden sie dadurch überfordert. Die Problematik ist zwar bekannt, dennoch ist, im Gegensatz zur Thematik der Reizarmut, in der Literatur wenig darüber zu finden.

Ziel dieses Seminars ist es, Pflegenden Möglichkeiten aufzuzeigen, eine Reduzierung der Reizüberflutung bei Menschen mit Demenz zu bewirken und diese in Einklang mit dem Phänomen der Reizarmut zu bringen.

Themenschwerpunkte:

- ✓ Das Krankheitsbild der Demenz im Überblick
- ✓ Phänomen Reizüberflutung: Vom Reiz zur Wahrnehmung - Was bedeutet Reizüberflutung? - Was bedeutet Reizarmut?
- ✓ Reizüberflutung im Kontext Demenz
- ✓ Möglichkeiten eine Reizüberflutung zu reduzieren
- ✓ Reizüberflutung im Einklang mit Reizarmut – pflegerische Strategien und Gestaltungsmöglichkeiten

Methodik: Vortrag, Interaktion und Diskussion

Zeitrahmen: 8 Einheiten

Zielgruppe: DGKP, PFA, PA

Referentin: Petra Stöckl, BScN, freiberufliche DGKP, Studium der Pflegewissenschaft, Basales und Mittleres Pflegemanagement, Expertin für Casemanagement und Angehörigenbegleitung mit Schwerpunkt Demenz